

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 33 (1915)  
**Heft:** 282

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXIII. Jahrgang — XXXIII<sup>me</sup> année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Rédaction u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements: Schweiz; jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland; Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

### N<sup>o</sup> 282

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse; un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger; Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

**Inhalt:** Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Export von Milchprodukten aus den Vereinigten Staaten von Amerika. — Deutsche Ausfuhr- und Durchfuhrverbote. — Postlehrstellen. — Einfuhr von Uhren und Uhrenbestandteilen mit der Briefpost in Grossbritannien. — Postanweisungen nach Oesterreich und Ungarn.

**Sommaire:** Titres disparus. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Apprentis postaux. — Importation en Grande-Bretagne de montres et de pièces détachées de montres par la poste aux lettres. — Mandats de poste pour l'Autriche et la Hongrie. — Poinçonnement des boîtes de montres. Novembre et Janvier-Novembre 1915.

souscrite par Edouard Pfister, auprès de la société Mutuelle d'Assurances sur la vie «Patria» (ancienne Caisse de Prévoyance Suisse), le 24 janvier 1912, portant le n<sup>o</sup> 1-3815, et au capital de dix mille francs.

P.-VI. (W 411)

R. Michoud, commis-greffier.

### Handelsregister — Registro de comercio — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale  
Zürich — Zurich — Zurigo

Agentur und Kommission. — 1915. 24. November. Eintragung von Amteswegen auf Grund Rekursentscheides des Schweiz. Justiz- und Polizei-Departementes vom 20. November 1915:

Inhaber der Firma C. Aberegg in Zürich 7 ist Cäsar Aberegg, von Bern, in Zürich 7. Agentur und Kommission; Klobachstrasse 95.

Südrüchte. — 29. November. Inhaber der Firma E. de Tommasi in Zürich 6 ist Ettore de Tommasi, von Rom, in Zürich 6, Winterthurerstrasse 43. Kommission in Südrüchten, Vertretung der Firma «T. de Tommasi» in Neapel; Winterthurerstrasse 43.

Mercerie, Trikoterie, etc. — 29. November. Firma Bär & Rosenberger in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 42 vom 17. Februar 1911, pag. 253). Der Gesellschafter Philipp Bär ist seit 4. Mai 1912 Bürger von Altstetten (Zürich).

29. November. Unter der Firma Baugesellschaft für modernen Wohnungsbau hat sich mit Sitz in Zürich am 26. November 1915 eine Genossenschaft gebildet, welche den Kauf, Verkauf, die Ueberbauung und Vermietung von Liegenschaften zum Zwecke hat. Das Grundkapital der Genossenschaft besteht aus dem Totalbetrag der jeweils ausgegebenen Anteilscheine à Fr. 1000. Als Mitglieder können vom Vorstand physische und juristische Personen aufgenommen werden, welche mindestens einen Anteilschein von Fr. 1000 übernehmen. Jeder Genossenschafter kann zu beliebiger Zeit austreten, geschieht dies aber nicht unter gleichzeitiger Uebertragung der Anteilscheine, so verliert der Austretende seine Rechte am Genossenschaftsvermögen. Die Anteilscheine und damit die Mitgliedschaft sind veräusserlich und vererblich. Das Rechnungsjahr schliesst mit dem 31. März. Für die Aufstellung der Jahresbilanz sind die Vorschriften des Art. 656 O. R. entsprechend anzuwenden. Die Bemessung der Abschreibungen an den Gebäuden liegt im freien Ermessen der Generalversammlung, welche auch die Unterlassung von Abschreibungen beschliessen kann. Ueber den Reingewinn, der sich aus der Jahresbilanz ergibt, verfügt die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 1-3 Mitgliedern (gegenwärtig 1) und die Revisoren. Sofern der Vorstand aus mehr als einem Mitglied besteht, geschieht die rechtsverbindliche Verpflichtung der Genossenschaft durch Kollektivzeichnung von zwei Vorstandsmitgliedern. Vorstand ist Carl Julius Bindschedler, von Männedorf, in Zürich 6. Der Genannte führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Ottikerstrasse 37, Zürich 6.

Technisches Bureau. — 29. November. Aenderung von Amteswegen infolge Neubenennung der Strassenbezeichnung: Die Firma Spörrli & Co. in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 152 vom 29. Juni 1914, pag. 1133) hat ihr Geschäftslokal: Tittlisstrasse 2.

Eier, Spezerei, Geschirr. — 30. November. Die Firma Rud. Heusser-Schau in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 238 vom 17. Dezember 1891, pag. 963), Eier, Spezerei- und Geschirrwaren, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Viehhandel und Metzgerei. — 30. November. Die Firma Fritz Naef, Metzger in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 368 vom 26. September 1903, pag. 1470), Viehhandel und Metzgerei, ist infolge teilweisen Verkaufs des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Seidenwaren, Bänder, Spitzen, etc. — 30. November. Die Firma H. Peter in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 283 vom 7. Juli 1905, pag. 1129) verzeigt als Geschäftslokal: Rämistrasse 3 und 5. Der Inhaber wohnt in Zürich 7, Freiestrasse 109.

Lebensmittel und Spirituosen. — 30. November. Die Firma B. Cerlam-Huesser in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 155 vom 2. Juli 1914, pag. 1158), Handel in Lebensmitteln und Spirituosen, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges der Inhaberin nach Oetwil a. See erloschen.

Heizungs- und Kühlanlagen. — 30. November. Der Inhaber der Firma Jb. Büchi in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 259 vom 5. November 1915, pag. 1481) firmiert künftig Jb. Büchi, «Calor & Frigor».

30. November. «Deco» Aktiengesellschaft in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 218 vom 17. September 1914, pag. 1497). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Carl Weber, von Reigoldswil (Baselstadt) in Zürich 1.

Zwiebackfabrikation. — 30. November. Inhaber der Firma E. Rahm-Schaeffelberger in Zürich 3 ist Elise Rahm, geb. Schaeffelberger, von Unter-Hallau (Schaffhausen), in Zürich 3, Zwiebackfabrikation; Westendstrasse 24. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Jakob Rahm. Zwischen den Ehegatten besteht vertragliche Gütertrennung.

30. November. Verband Schweiz. Seifenfabrikanten in Zürich (S. H. A. B. Nr. 320 vom 30. Dezember 1911, pag. 2151). In ihrer Generalversammlung vom 25. November 1915 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft

### Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst: Obligation Nr. 138 von Fr. 2000, ausgestellt den 7. Oktober 1910 von der Centralschweizerischen Hypothekbank Luzern, lautend zugunsten der Witwe Anton Eglin in Luzern, verzinlich zu 4 1/2 %.

Der unbekannt Inhaber dieser Obligation wird anmit aufgefordert, dieselbe innerhalb der Frist von drei Monaten, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Amortisation ausgesprochen wird. (W 390)

Luzern, den 16. November 1915.

Der Amtsgerichtsvicepräsident von Luzern-Stadt:  
J. Kurzmeyer.

Der unbekannt Inhaber der 3 % différe Obligation der Schweizerischen Bundesbahnen von 1903, Nrn. 97260, 97261, 97262, 100349, 100350, mit Couponsbogen und Talons, wird aufgefordert, diese Papiere binnen einer Frist von drei Jahren, seit der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt gerechnet, dem Gerichtspräsidenten III von Bern vorzuweisen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen wird. (W 335)

Bern, den 12. Oktober 1915.

Der Gerichtspräsident III von Bern: Wäber.

Der unbekannt Inhaber der nachgenannten hundert Inhaberoobligationen Kanton Bern 3 1/2 %, 1900, zu Fr. 500, mit Talons und Coupons, wird aufgefordert, diese Papiere innert drei Jahren, seit der ersten Bekanntmachung, dem Gerichtspräsidenten III von Bern vorzulegen: Nrn. 969 bis 978, 1325 bis 1332, 1361, 1362, 2914 bis 2916, 4214 bis 4216, 6762, 6763, 6898, 8877 bis 8881, 9703 bis 9713, 9911 bis 9913, 10661 bis 10665, 11535 bis 11540, 11965, 11966, 13650 bis 13655, 13667 bis 13676, 16285 bis 16287, 16391 bis 16393, 17859, 17860, 20672 bis 20674, 23098, 24219, 26244 bis 26246, 28802, 30292, 30293, 32368 bis 32371.

Werden diese Papiere innert genannter Frist nicht vorgelegt, so wird deren Amortisation ausgesprochen.

Diese Publikation ersetzt die Publikation Nr. 397 im S. H. A. B. Nr. 276 vom 25. November 1915. (W 405)

Bern, den 26. November 1915.

Der Gerichtspräsident III von Bern: Wäber.

Der unbekannt Inhaber der Lebensversicherungspolice Nr. 56528, Todesfallversicherung der Basler Lebensversicherungsgesellschaft für die Versicherungssumme von Fr. 2000 auf das Leben des Fritz Tribolet, Landwirt und Wirt in Tschugg, wird aufgefordert, die Police innert drei Monaten, seit der ersten Publikation, dem Gerichtspräsidenten von Erlach vorzuweisen. Wenn innert dieser Frist die Police nicht vorgelegt wird, so wird deren Kraftloserklärung ausgesprochen. (W 409)

Erlach, den 1. Dezember 1915.

Der Gerichtspräsident: Sella.

Nous, président du tribunal du district des Franches-Montagnes, à la requête de la commune de St-Brais, sommons le détenteur inconnu des bons de caisse 4 1/2 % R. c. 2294/95 de fr. 5000 chacun, de la Banque cantonale de Berne, de produire ces titres ou de les déposer, munis des coupons non échus, au greffe du tribunal de ce siège, dans un délai de trois ans, à dater de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 395)

Saignelégier, le 22 novembre 1915.

Le président du tribunal: Jobin-Anklin.

#### Tribunal de première instance de Genève

Par jugement en date du 29 novembre 1915, le tribunal de première instance de Genève a prononcé l'annulation des deux polices d'assurances, souscrites par Monsieur Peter Anton Bischoff, auprès de la Banque Mutuelle d'Assurances sur la Vie, à Gontha, ayant une agence à Genève, Rue Kléberg 25, dont l'une au capital de 60,000 francs, portant le n<sup>o</sup> 526761, a été souscrite à Trieste, le 10 juillet 1906, à l'échéance du 10 juillet 1927 et l'autre au capital de 60,000 francs, portant le n<sup>o</sup> 583586, en date du 3 avril 1913, à l'échéance du 3 avril 1928. B-23- (W 410)

R. Michoud, commis-greffier.

#### Tribunal de première instance de Genève

Par jugement en date du 30 novembre 1915, le tribunal de première instance de Genève a prononcé l'annulation de la police d'assurance,

eine Revision ihrer Statuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Aenderungen zu konstatieren: Die Aufnahme neuer Mitglieder in den **Verband Schweizerischer Seifenfabrikanten** erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin an den Präsidenten durch die Generalversammlung. Der Jahresbeitrag wird jeweils von der ordentlichen Generalversammlung für das folgende Geschäftsjahr festgesetzt. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten und vier weiteren Mitgliedern. Präsident und Sekretär führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Im Bestand des Vorstandes ist eine Aenderung nicht eingetreten. Die Unterschriften der Vorstandsmitglieder Paul Hegner, Rudolf Brand und Marc Randon werden anmit gelöscht. Geschäftslokal: Zur Safran, am Limmatquai.

30. November. Nachfolgende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht:

**Versicherungsagentur.** — Karl Kupper in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 30 vom 6. Februar 1914, pag. 201) Hauptagentur der «Anker» Lebensversicherungsanstalt in Wien;

**Genossenschaft «Cerealia» Lebensmittelgesellschaft in Zürich** in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 82 vom 10. April 1915, pag. 479), und damit die Unterschrift des Vorstandes Albert Saupé, sowie die Prokura des Jakob Huber.

## Bern — Berne — Berna

### Bureau Bern

1915. 30. November. Der als Genossenschaft im Handelsregister eingetragene **Verband Schweiz. Grossisten der Kolonialwarenbranche** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 154 vom 6. Juli 1915, pag. 941) hat am 27. November 1915 seine Statuten durch nachfolgende Kriegsbestimmungen erweitert, um die Einfuhr von Kolonialwaren während der Kriegsdauer zu erleichtern und der S. S. S. eine Einfuhrgenossenschaft an die Hand zu geben. Während der Dauer des Krieges verfolgt der Verband insbesondere auch den Zweck, die Einfuhr von Kolonialwaren für den schweizerischen Konsum dadurch zu erleichtern, dass er den Verkehr für alle Mitglieder, die bis jetzt importiert haben und mit Hilfe der S. S. S. weiterhin Waren einführen wollen, mit der S. S. S. vermittelt. Dabei soll ein Gewinn nicht erzielt werden. Neben den ordentlichen Mitgliedern kann die ausserordentliche Mitgliedschaft (als Importmitglied = I. M.) erwerben, wer: 1) in den letzten 4 Jahren im Grossen Kolonialwaren importiert hat, sei es als Agent, Fabrikant oder als Grossist; 2) vor dem 1. Juli 1914 im Handelsregister eingetragen war, und 3) den in § 17 der Statuten enthaltenen Auflagen nachkommt. Firmen, die nicht im Handelsregister aufgeführt oder erst seit dem 1. Juli 1914 eingetragen sind, können nur ausnahmsweise und nur mit Zustimmung der S. S. S. in den Verband aufgenommen werden. Jedes Mitglied des Verbandes, das mit Hilfe der S. S. S. Kolonialwaren einführen will, hat sich diesen erweiterten Statuten durch schriftliche Erklärung ausdrücklich zu unterziehen. Es hat im fernerem dem Verband einen einmaligen Betriebsbeitrag von Fr. 5000, der als Stammanteil quittiert wird, zur Verfügung zu stellen. Die Haftung der Importmitglieder ist nur auf den Betriebsbeitrag und den Kautionsbetrag beschränkt. Die Mitgliedschaft des Importmitgliedes erlischt: a. durch den Austritt auf Grund einer schriftlichen Kündigung auf Ende eines Kalenderjahres. Die Kündigung muss 6 Monate zuvor eingereicht sein; b. durch den Tod, bezw. durch Auflösung; c. durch Konkurs; d. durch Ausschluss. Im Verband wird der Ausschluss und die Aufnahme als Importmitglied vom Ausschuss ausgesprochen. Der Vorstand des Verbandes wird auf 15 Mitglieder erhöht. Eines dieser Mitglieder wählt der Bundesrat. Der Vorstand bestellt aus seiner Mitte zur Besorgung der Geschäfte der S. S. S. einen Ausschuss von 5 Mitgliedern, dem der Präsident, der Vizepräsident und das vom Bundesrat gewählte Mitglied von Amteswegen angehören. Dieser Ausschuss bestellt sich einen Sekretär, der nicht Verbandsmitglied zu sein braucht. Der Ausschuss besorgt die gesamte unmittelbare Geschäftsführung der S. S. S.-Geschäfte. Der Ausschuss, inkl. Sekretär, zeichnet für den Verband verbindlich je zu zweien. Die Ernennung der Prokuristen geschieht durch den Vorstand. Die Unterschrift der Prokuristen verpflichtet den Vorstand immer nur in Verbindung mit der Unterschrift eines sonst Berechtigten. Als weitere Mitglieder des Vorstandes sind gewählt: Heinrich Pfister, von Hinwil, in Zürich; Fritz Hübsch, von und in Basel, und Albert Colomb, von und in Neuenburg. Die Wahl des durch den Bundesrat zu ernennenden Vorstandsmitgliedes hat noch nicht stattgefunden. Der Ausschuss besteht vorläufig aus folgenden Mitgliedern: Präsident: Hans Kändler, von Bolligen, in Bern; Vizepräsident: Albert Baumann, von und in Zürich; Heinrich Pfister, von und in Zürich, und Wilhelm Preiswerk, von und in Basel. Sekretär ist Paul Piaget in Bern.

### Bureau Nidau

**Baugeschäft.** — 30. November. Die Firma E. Kämpfer - Moser, Baugeschäft, in Brugg (S. H. A. B. Nr. 305 vom 12. Dezember 1911, pag. 2049), und die an Arnold Kämpfer erteilte Prokura sind infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

### Bureau de Porrentruy

30 novembre. La maison **Veuve Emma Chevillat**, épicerie, mercerie, débit de pain, commerce de vins en gros, verroterie et faïences, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 18 avril 1906, n° 163, page 649) change sa raison en celle de E. Volsard, épicerie populaire, ensuite du mariage contracté par dame veuve Chevillat avec Charles Volsard, à Porrentruy. La maison renonce au commerce de vins en gros.

## Zug — Zoug — Zugo

1915. 30. November. **Landwirtschaftliche Genossenschaft Hünenberg** in Hünenberg (S. H. A. B. Nr. 64 vom 18. März 1914, pag. 459, und dortige Verweisungen). Der bisherige Präsident Caspar Stocker ist ausgetreten; an dessen Stelle wurde der bisherige Aktuar Josef Weibel in Hünenberg als Präsident gewählt. Als Aktuar wurde gewählt: Leo Luthiger, von und in Hünenberg. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

## Freiburg — Fribourg — Friburgo

### Bureau Murten (Bezirk See)

**Wirtschaft.** — 1915. 29. November. Die Firma **Louis Aeschbacher** aus Raisin in Murten (S. H. A. B. Nr. 82 vom 26. März 1895, pag. 343) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die Kollektivgesellschaft «die Erben des Louis Aeschbacher, Wirtschaft zur Traube», in Murten, über.

Marie Aeschbacher, Jeanne-Lucie Aeschbacher, beide von Lützelflüh (Bern), wohnhaft in Murten, Mathilde Schwendimann-Aeschbacher, von Pohlern, wohnhaft in Thun, Louise Scheidegger-Aeschbacher, von Lützelflüh, wohnhaft in Laufon, Emilie Vaucher-Aeschbacher, von Fleuriert, wohnhaft in Montreux, Ida Friedrich-Aeschbacher, von Neuenegg, wohnhaft in Pruntrut, und Clara Bongni-Aeschbacher, von Galmiz, wohnhaft

in Ulmiz, haben unter der Firma **die Erben des Louis Aeschbacher**, Wirtschaft zur Traube in Murten eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. März 1915 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein Marie Aeschbacher befugt. Wirtschaftsbetrieb; Hauptgasse Nr. 56.

30. November. In ihrer letzten Hauptversammlung vom 2. Mai 1915 hat die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Büchsen** mit Sitz in Büchsen (S. H. A. B. Nr. 125 vom 17. Mai 1913, pag. 901) ihren Vorstand für eine neue Amtsperiode von zwei Jahren wie folgt bestellt: Als Präsident: Alfred Lehmann, Samuels sel., als Sekretär: Fritz Rentsch; als Kassier: Jakob Maeder, Sohn; als Beisitzer: Fritz Hug; alle wohnhaft in Büchsen.

30. November. Der Vorstand der **Allgemeinen Konsumgenossenschaft Murten und Umgebung** mit Sitz in Murten (S. H. A. B. Nr. 220 vom 30. August 1913, pag. 1568) setzt sich heute wie folgt zusammen: A. Israel in Murten, als Präsident; Samuel Fasnacht in Montelier, als Vizepräsident; A. Walther in Murten, als Sekretär; Eduard Senn in Murten, als Kassier; Jakob Gurtner in Murten, F. Steiner in Burg ob Murten und Rud. Wüthrich in Murten; diese drei letzteren als Beisitzer. Die rechtsverbindlichen Unterschriften führen folgende Vorstandsmitglieder: A. Israel, A. Walther und Ed. Senn kollektiv zu zweien.

## Solothurn — Soleure — Soletta

### Bureau Olten

**Tuch- und Schuhwaren, etc.** — 1915. 30. November. Die unter der Firma **Johann Michelitsch** in Trimbach-Tripolis (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1914, pag. 128) bestehende **Zweigniederlassung** der Firma «Johann Michelitsch» in Kandersteg wird zufolge Aufgabe des Geschäftes und Erlöschens der Hauptniederlassung (S. H. A. B. Nr. 200 vom 2. August 1914, pag. 1418), gestrichen.

### Bureau Stadt Solothurn

27. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **E. & E. Walker, Mechanische Werkstätte Steingrube** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 171 vom 7. Juli 1909, pag. 1223), ändert ihre Firma ab in **Maschinenfabrik E. & E. Walker**.

## Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

**Dekorationsmalerei.** — 1915. 30. November. Inhaber der Firma **Ernst Grundlehner** in Herisau ist Ernst Grundlehner, von Amriswil, in Herisau. Dekorationsmalerei; Eggstrasse Nr. 232.

**Drogerie und Farbwaren.** — 30. November. Inhaber der Firma **Leonhard Falk** in Urnäsch ist Leonhard Falk, von Straubenzell, in Urnäsch. Drogerie und Farbwaren; Mettlen Nr. 43 D.

**Uhren- und Bijouterien.** — 30. November. Inhaber der Firma **Anton Brey-Bäurer** in Herisau ist Anton Brey-Bäurer, von Dürmentingen (Oberamt Riedlingen, Württemberg), in Herisau. Uhren- und Bijouteriewarengeschäft; Platz Nr. 10.

30. November. Die Genossenschaft unter der Firma **Arbeiter-Ersparnis-kassa in Schwellbrunn** mit Sitz in Schwellbrunn (S. H. A. B. Nr. 48 vom 27. Februar 1914, pag. 335, und dortige Verweisungen), hat am 10. Oktober 1915 ihre Auflösung beschlossen. Der von der Genossenschaft bisher unterhaltene Sparkassabetrieb ist mit einem entsprechenden Teile der Aktiven von der Appenzell-Ausserrhodischen Kantonalbank, Staatsanstalt mit Sitz in Herisau, übernommen worden. Die Liquidation der aufgelösten Genossenschaft ist bereits durchgeführt; die Firma ist erloschen.

## St. Gallen — St-Gall — San Gallo

**Manufakturwaren, Mercerie, Trikotagen.** — 1915. 30. November. Inhaber der Firma **Anna Bernhardsgrütter** in Rorschach ist Anna Bernhardsgrütter, von Rorschach. Mercerie, in Rorschach. Kommissionsweises Lager in Manufakturwaren, Mercerie und Trikotagen; Feldmühlestasse.

30. November. **Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt St. Gallen**, Verein mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 19 vom 16. Januar 1906, pag. 73). Präsident ist zurzeit Pfarrer Albert Rothenberger, von und in St. Gallen.

**Wirtschaft, Viehhandel.** — 30. November. Die Firma **J. Krüsi**, z. Café Suisse, Wirtschaft und Viehhandel, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 109 vom 27. April 1907, pag. 751), wird infolge Wegzugs und Konkurses des Inhabers von Amteswegen gelöscht.

## Aargau — Argovio — Argovia

### Bezirk Aarau

**Eisenwaren.** — 1915. 30. November. Die Firma **Faller-Faller** in Aarau (S. H. A. B. 1892, pag. 968), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachstehende Firma über:

Inhaber der Firma **Karl Faller** in Aarau ist Karl Faller, von Raitenbach, in Aarau. Eisenwarenhandlung; Kronengasse Nr. 50.

## Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

**Käserei, etc.** — 1915. 27. November. **Johann Jordi** und **Fritz Jordi**, beide von Wyssachen (Bern) und wohnhaft in Strohwillen, haben unter der Firma **Gebr. Jordi** in Strohwillen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1915 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur **Johann Jordi** befugt.

## Tessin — Tessin — Ticino

### Ufficio di Biasca

**Costruzioni.** — 1915. 30 novembre. Sotto la ragione sociale **Impresa Leo-Bordotto e Maffiotti**, si è costituita, in Biasca, una società in nome collettivo, incominciata il 19 novembre 1915, composta da Giacomo Leo-Bordotto, da Vico-Canavese (Torino, Italia), e Giovanni Maffiotti, da Camborano (Novara, Italia), ambedue domiciliati in Biasca. Impresa costruzioni.

### Ufficio di Lugano

**Esportazione di frutta.** — 30 novembre. Titolare della ditta **Manetti Pietro**, in Rivera, è Pietro Manetti, fu Giovanni, di Camignolo, domiciliato a Rivera. Esportazione di frutta.

**Istituto tecnico commerciale.** — 30 novembre. La società in nome collettivo **A. Cotti & G. Anastasi**, esercizio e continuazione dell'Istituto Tecnico Commerciale Landriani, già O्रेसi e Grassi, in Lugano (F. u. s. di c. 14 marzo 1913, n° 66, pag. 458), è sciolta e cancellata essendo terminata la liquidazione.

**Istituto tecnico commerciale.** — 30 novembre. Sotto la ragione sociale **Prof. G. Anastasi & C.**, si è costituita, in Lugano; una

società in nome collettivo, fra i professori Giovanni Anastasi, fu Angelo, di Lugano, Giuseppe Rovelli, fu Bernardo, di Tesserete, e Paolo Camozzi, di Giuseppe, di Colla, tutti domiciliati in Lugano. La società è incominciata col 1° agosto 1914. Esercizio e continuazione dell' Istituto Tecnico Commerciale Landriani, già Orcesi e Grassi, in Lugano.

**Giornali di mode.** 30 novembre. Sotto la ragione commerciale **Société Anonyme Suisse, Mode Favorite**, si è costituita una società anonima, avente sede in Lugano, col capitale di fr. 10,000, ripartito in n° 20 azioni al portatore, da fr. 500 ciascuna. Gli statuti sono in data del 22 novembre 1915. La società ha per scopo la pubblicazione e la vendita di giornali di mode ed ha una durata illimitata. Le pubblicazioni concernenti la società avvengono mediante il Foglio ufficiale del cantone. La rappresentanza della società di fronte ai terzi è affidata ad un amministratore, designato nella persona di Alessandro Camponovo, di Antonio, in Chiasso. La società ha conferito procura ad Augusto von zur Gathen, da Leichlingen, in Chiasso.

**Commissioni e rappresentanze.** — 30 novembre. Titolare della ditta **F. Viterbo**, in Lugano, è Flaminio Viterbo, fu Sansone, di Ancona, domiciliato a Lugano. Commissioni e rappresentanze.

#### Waadt — Vaud — Vaud

##### Bureau d'Avenches

**Epicerie, mercerie, etc.** — 1915. 28 novembre. Le chef de la maison de commerce **Charmey-Fornallaz**, à Avenches, est Lucien Charmey, allié Fornallaz, d'Oleyres, domicilié à Avenches. Epicerie, mercerie, poterie et verrerie.

##### Bureau d'Orbe

30 novembre. La **Société coopérative de Consommation de Vallorbe**, à Vallorbe (F. o. s. du c. du 17 octobre 1902, n° 371, page 1482, et du 5 avril 1911, n° 84, page 561), fait inscrire: 1° Qu'elle a renouvelé son comité, lequel, dans sa séance du 10 septembre 1915, s'est constitué comme suit: Président: Frédéric Huguenin; vice-président: Emile Baudat; secrétaire-caissier: Louis Eichenberger; membres: Henri Golay-Fauconnet, Marius Roy, Alfred Falcay, Jean Muller; tous à Vallorbe. Trois membres du conseil, signant collectivement par deux, engagent valablement la société vis-à-vis des tiers. Ce sont: F. Huguenin, L. Eichenberger, L. Falcay. 2° Qu'elle a ouvert à Ballaigues un succursale dont la direction est confiée au comité-directeur et au gérant de la société.

**Ménisier-ébéniste.** — 30 novembre. La raison **Victor Deriaz ébéniste**, à Baulmes (F. o. s. du c. du 8 mai 1883, n° 66, page 531), est radiée ensuite de décès du titulaire.

30 novembre. Le chef de la maison **Albert Deriaz menuisier**, à Baulmes, est Albert, fils de Victor Deriaz, de Baulmes, y domicilié. Menuisier-ébéniste.

##### Bureau d'Yverdon

**Mercerie, bonneterie.** — 30 novembre. Antoine, fils d'Emmanuel Tarantola, de Mauraz (Vaud), domicilié à Yverdon, est le chef de la raison **A. Tarantola**, à Yverdon. Mercerie, Bonneterie, gros et détail; Rue du Milieu 10.

#### Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

##### Bureau de La Chaux-de-Fonds

1915. 22 novembre. James Reichenberg et Samuel Burgess, de Londres, les deux y domiciliés, ont constitué, à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Reichenberg & Cie. Talis Watch Co.** une société en nom collectif, ayant commencé le 1<sup>er</sup> novembre 1915. Commerce d'horlogerie, exportation; Rue Léopold Robert n° 66. La maison donne procuration à Albert Jaquet, de Rochefort, domicilié à La Chaux-de-Fonds.

**Couvreur et commerce de tuiles.** — 27 novembre. La raison **Fritz Flückiger**, maître couvreur et commerce de tuiles, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 29 août 1891, n° 178), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

##### Bureau du Locle

**Emboitage et tirage.** — 29 novembre. La raison **P. Mercier-Mayer**, emboitages et tirages, au Locle (F. o. s. du c. du 10 avril 1906, n° 152, page 607), est radiée ensuite de changement de commerce.

**Compteurs de vitesse.** — 29 novembre. Paul-Auguste Mercier, fils de Paul-Aimable-Séraphin, originaire du Cerneux-Péquignot, domicilié au Locle, et son fils Paul Mercier, aussi domicilié au Locle, ont constitué, au Locle, sous la raison sociale **Mercier et Co.**, une société en commandite, commencée le 1<sup>er</sup> janvier 1915. Paul-Auguste Mercier est associé indéfiniment responsable et Paul-Mercier, fils, commanditaire pour une commandite de deux mille francs (fr. 2000). Fabrication de compteurs de vitesse; Rue Daniel-Jeanrichard n° 5.

##### Bureau de Neuchâtel

**Atelier de mécanique, cycles, etc.** — 27 novembre. La société **Widmer et Metzger**, atelier de mécanique, commerce de cycles et motocycles, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 7 avril 1914, page 597), est dissoute. La liquidation a eu lieu par les associés et elle est terminée; cette raison est radiée.

#### Genève — Genève — Genève

**Poudre contre la poussière.** — 1915. 29 novembre. La maison **Em. Gunsberg**, aux Eaux-Vives, poudre contre la poussière (F. o. s. du c. du 22 octobre 1915, page 1422), ajoutée à son genre d'affaires la fabrication des produits dits: «Globos» et «Linol» (poudre contre la poussière).

**Produits alimentaires.** — 29 novembre. Le chef de la maison **R. Bonnard**, à Genève, est Edouard, dit Robert Bonnard, d'origine vaudoise, domicilié à Genève. Bureau de représentation de produits alimentaires, avec sous-titre: «Bureau International d'Importation»; 22, Boulevard Helvétique.

**Tissus.** — 29 novembre. Les locaux de la maison **Jacques Gay**, à Genève, tissus en gros (F. o. s. du c. du 4 janvier 1905, page 4), sont: 9, Rue du Commerce.

**Fruits, légumes, etc.** — 29 novembre. Les locaux de la maison **J. Métal**, fruits, légumes et primeurs en gros, à Genève (F. o. s. du c. du 16 décembre 1897, page 1270), sont actuellement: Rue de Faucigny.

29 novembre. La **Société Immobilière de la Rue des Vollandes-Frontenex**, société anonyme, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 6 juin 1912, page 1019), a, dans son assemblée générale du 23 novembre 1915, nommé J. Rodolphe Siegrist et Paul Piguet, tous deux à Genève, membres de son conseil d'administration, en remplacement de Henri Gobat, décédé, et Pierre Chennaz, démissionnaire.

#### Bidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

### Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

Nr. 37577. — 26. November 1915, 8 Uhr.

**Friedrich Steinfels A.-G. Seifenfabrik Zürich**,  
Fabrikation und Handel,  
Zürich (Schweiz).

**Seifen aller Art, Wasch- und Reinigungsmittel aller Art.**

## Aurora

Nr. 37578. — 27. November 1915, 8 Uhr.

**Henry Hirsch, Helvetia-Film, Fabrikation**,  
Zürich (Schweiz).

Film für Kinematographen.

## Helvetia-Film

(Uebertragung der Marke Nr. 27647 von Edwin Keller in Zürich.)

Nr. 37579. — 29. November 1915, 8 Uhr.

**Diethelm & Co. Actiengesellschaft, Handel**,  
Zürich (Schweiz).

Garne aller Art.

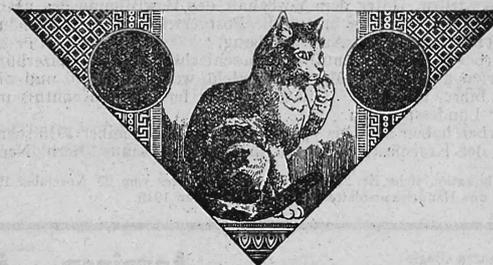


(Uebertragung von Nr. 20800 der Firma M. Haffter & Co in Zürich.)

Nr. 37580. — 29. November 1915, 8 Uhr.

**Diethelm & Co. Actiengesellschaft, Handel**,  
Zürich (Schweiz).

Garne aller Art.



(Uebertragung von Nr. 20847 der Firma M. Haffter & Co in Zürich.)

### Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

**Export von Milchprodukten aus den Vereinigten Staaten von Amerika**  
(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Washington D. C., vom 21. Oktober 1915.)

Im Bericht der Gesandtschaft vom 9. April 1915 über «Das Käsegeschäft in den Vereinigten Staaten» (Handelsamtsblatt Nr. 101 vom 3. Mai) war bereits angedeutet worden, dass der europäische Krieg eine vermehrte Ausfuhr von amerikanischem Käse zur Folge habe. Diese Tatsache ist durch die eben vom «Bureau of Foreign and Domestic Commerce» veröffentlichte Zusammenstellung über den Export von Milchprodukten im Fiskaljahr Juli 1914—Juni 1915 bewiesen worden. Die überseeische Ausfuhr der Vereinigten Staaten von Butter und Käse hat im beendigten Fiskaljahr denn in der Tat auch einen ganz bemerkenswerten Aufschwung erfahren.

Die Butterausfuhr, die sich bis dahin auf durchschnittlich 3½ Millionen Pfund jährlich belief, erreichte heuer 10 Millionen Pfund. Während dieser Periode hat sich die Einfuhr von Butter mehr als zur Hälfte verringert, indem sie von etwas weniger als 8 Millionen Pfund in 1913/1914 auf weniger als 4 Millionen Pfund im letzten Jahre gefallen ist. England übernahm von der Totalausfuhr der Butter 3¼ Millionen Pfund; andere Käufer waren Kanada, Kuba, Panama, Australien und Venezuela.

Die Ausfuhr von Käse nahm überraschend stark zu. Hatte sie in den letzten Jahren etwa 2¼ Millionen Pfund und einen Wert von ca. 440,000 Dollars erreicht, so stieg sie jetzt auf 54 Millionen Pfund an, die einen Wert von 8,2 Millionen Dollars repräsentieren. Hier sowohl als auch bei der Butter hat sich die Handelsbilanz auf Seite der Ausfuhr gestellt; denn im letzten Jahre waren nur 50 Millionen Pfund Käse eingeführt worden, was gegenüber dem Vorjahr einer Mindereinfuhr von 13¼ Millionen Pfund gleichkommt.

Dass der Import von Käse aus der Schweiz abgenommen hat, kann in Anbetracht der Kriegslage nicht verwundern. Er betrug 1914/15 nach amerikanischer Statistik 14,8 Millionen Pfund mit einem Wert von 2,7 Millionen Dollars, gegenüber 22,5 Millionen Pfund mit einem Wert von 9,6 Millionen Dollars im Jahre 1913/1914.

Von den ausgeführten 54 Millionen Pfund Käse nahm England allein 48 1/2 Millionen Pfund auf; andere wichtige Abnehmer waren Panama und Westindien.

Der Export von kondensierter Milch, deren Wert sonst jährlich 1—2 Millionen Dollars erreicht hatte, hat sich im verflossenen Fiskaljahr verdoppelt und beträgt 3 Millionen Dollars (37,2 Millionen Pfund).

England hat von dieser Ausfuhr 4 Millionen Pfund aufgekauft; ferner bezogen Kuba, Belgien, die Niederlande, China, Japan, Hongkong, Russland, Panama und Brasilien grössere Quantitäten dieses Artikels.

### Deutsche Ausfuhr- und Durchfuhrverbote

Eine Kaiserliche Verordnung vom 25. November 1915, die im «Deutschen Reichsanzeiger» vom 27. gl. Mts. veröffentlicht ist, bestimmt folgendes:

§ 1. Die Durchfuhr von Tieren und tierischen Erzeugnissen über die Grenzen des Deutschen Reichs ist bis auf weiteres verboten.

§ 2. Der Reichskanzler wird ein Verzeichnis der Gegenstände veröffentlicht, deren Durchfuhr nach § 1 verboten ist.

Er ist ermächtigt, von den Bestimmungen im § 1 Ausnahmen zu gestatten und die etwa erforderlichen Sicherungsmassregeln zu treffen.

§ 3. Gegenwärtige Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Auf Grund dieser Verordnung hat der Reichskanzler durch Bekanntmachung vom 26. November verfügt, dass die folgenden Gegenstände unter das Verbot fallen:

Lebende Tiere, und zwar Rindvieh, Schafe, Ziegen und Schweine, Fleisch und Fleischwaren aller Art, Butter und Butterschmalz.

Durch Bekanntmachung vom 27. November wird das Verbot der Bekanntmachung vom 22. Oktober 1915<sup>1)</sup> für die nachstehenden Waren unter den unten näher aufgeführten Bedingungen aufgehoben:

Sprechmaschinen (Phonographen, Grammophone usw.), einschliesslich der mit ihnen in fester Verbindung stehenden elektrischen Maschinen, der Nr. 891 b des Statistischen Warenzeichnisses; feine Zinkwaren der Nr. 859 b des Stat. Warenzeichnisses;

Aluminiumgespinste, sowie Tressenwaren der Nr. 848 des Zolltarifs; Rosenkränze der Nr. 885 b des Stat. Warenzeichnisses;

Glasbehänge zu Leuchtern und Glasknöpfe der Nr. 758 des Zolltarifs; Kunstguss und andere feine Bleiwaren der Nr. 854 c des Stat. Warenzeichnisses;

Täschnerwaren der Nr. 560 f des Stat. Warenzeichnisses; Stöcke, Reitpeitschen und dergl. Waren der Nr. 558 des Zolltarifs; Taschenuhren der Nr. 929 des Zolltarifs;

Klaviere aller Art und Teile von solchen der Nr. 939 des Zolltarifs; Mechanische Spielwerke, fertige Spieldosen, sowie Vorrichtungen zur mechanischen Wiedergabe von Tonstücken (Phonola, Pianola usw.) und Teile davon, sowie Musiknoten für mechanische Spielwerke oder für Vorrichtungen zur mechanischen Wiedergabe von Tonstücken der Nr. 943 b des Stat. Warenzeichnisses;

Mundharmonikas und Ziehharmonikas; Photographierahmen in Verbindung mit Metallen.

Die Ausfuhr dieser Waren ist frei, wenn sie vor dem 22. Oktober 1915 angefertigt, tatsächlich verkauft, die Adresse des Käufers angegeben und die Sendungen bis zum 15. Dezember 1915 bei einem Postamt oder Bahnamt aufgeliefert sind.

Eine Bekanntmachung vom 28. November verbietet die Ausfuhr und Durchfuhr von Schneeschuhen in fertigem und halbfertigem Zustande.

Postlehrlingsstellen. Unter dem Vorbehalt der Bewilligung des nötigen Kredites durch die eidg. Räte bringt die Postverwaltung eine beschränkte Zahl von Lehrlingsstellen zur Ausschreibung.

Die Bewerber müssen männlichen Geschlechts und Schweizerbürger sein. Sie dürfen auf den 31. März 1916 nicht weniger als 16 und nicht mehr als 25 Jahre alt sein. Erforderlich ist ferner die Kenntnis mindestens zweier Landessprachen.

Die Bewerber haben sich bis spätestens den 15. Dezember 1915 schriftlich bei einer der Kreispostdirektionen in Genf, Lausanne, Bern, Neuchâtel, Basel, Aarau, Luzern, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellinz anzuwenden.

Angesichts des geringen Bedarfs an Lehrlingen haben diesmal nur gut befähigte Bewerber Aussicht auf Annahme, worauf ausdrücklich aufmerksam gemacht wird. Ueber den Ort der Verwendung der neuen Lehrlinge behält sich die Postverwaltung freie Hand vor. Weitere Auskunft erteilen sämtliche Kreispostdirektionen.

— Einfuhr von Uhren und Uhrenbestandteilen mit der Briefpost in Grossbritannien. Die Einfuhr von Uhren und Uhrenbestandteilen in gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefpostgegenständen und in Wertbriefen ist in Grossbritannien verboten. Zuwiderhandlungen ziehen die Beschlagnahme der Sendungen nach sich.

— Postanweisungen nach Oesterreich und Ungarn. Vom 1. Dezember 1915 an wird der Einzahlungskurs für Postanweisungen nach Oesterreich und Ungarn auf 77 Rappen = 1 Krone festgesetzt.

Im Verkehr mit Ungarn sind bis auf weiteres nur Postanweisungen an Kriegsgefangene und Internierte zulässig.

Apprentis postaux. Sous la réserve que les Chambres fédérales accordent les crédits nécessaires, l'administration des postes met au concours un nombre restreint de places d'apprentis postaux.

Les postulants doivent être du sexe masculin et de nationalité suisse, avoir au moins 16 ans révolus au 31 mars 1916 et ne pas être âgés, à cette date-là, de plus de 25 ans. On exige la connaissance d'au moins deux langues nationales.

Les candidats doivent s'adresser par écrit, d'ici au 15 décembre 1915 au plus tard, à l'une des directions d'arrondissement des postes de Genève, Lausanne, Berne, Neuchâtel, Bâle, Aarau, Lucerne, Zurich, St-Gall, Coire ou Bellinzone.

L'administration des postes fait expressément remarquer que, vu le petit nombre d'apprentis dont on a besoin cette fois-ci, les candidats bien qualifiés ont seuls des chances d'être admis. L'administration des postes se réserve toute liberté en ce qui concerne la localité où les nouveaux apprentis seront occupés. Les directions d'arrondissement des postes donnent tous autres renseignements.

— Importation en Grande-Bretagne de montres et de pièces détachées de montres par la poste aux lettres. Il est interdit d'importer en Grande-Bretagne des montres et des pièces détachées de montres dans des envois de la poste aux lettres ordinaires et recommandés ou dans des lettres avec valeur déclarée. Toute infraction à cette interdiction entraîne la confiscation des envois.

— Mandats de poste pour l'Autriche et la Hongrie. A partir du 1<sup>er</sup> décembre 1915, le cours de versement des mandats de poste pour l'Autriche et la Hongrie est fixé à 77 centimes pour 1 couronne. Dans l'échange avec la Hongrie, il n'est admis jusqu'à nouvel avis que des mandats de poste pour les prisonniers de guerre et les internés.

Polnancement des boîtes de montres: Novembre et Janvier-Novembre 1915

Les postulants doivent être du sexe masculin et de nationalité suisse, avoir au moins 16 ans révolus au 31 mars 1916 et ne pas être âgés, à cette date-là, de plus de 25 ans. On exige la connaissance d'au moins deux langues nationales.

Les candidats doivent s'adresser par écrit, d'ici au 15 décembre 1915 au plus tard, à l'une des directions d'arrondissement des postes de Genève, Lausanne, Berne, Neuchâtel, Bâle, Aarau, Lucerne, Zurich, St-Gall, Coire ou Bellinzone.

L'administration des postes fait expressément remarquer que, vu le petit nombre d'apprentis dont on a besoin cette fois-ci, les candidats bien qualifiés ont seuls des chances d'être admis. L'administration des postes se réserve toute liberté en ce qui concerne la localité où les nouveaux apprentis seront occupés. Les directions d'arrondissement des postes donnent tous autres renseignements.

— Importation en Grande-Bretagne de montres et de pièces détachées de montres par la poste aux lettres. Il est interdit d'importer en Grande-Bretagne des montres et des pièces détachées de montres dans des envois de la poste aux lettres ordinaires et recommandés ou dans des lettres avec valeur déclarée. Toute infraction à cette interdiction entraîne la confiscation des envois.

— Mandats de poste pour l'Autriche et la Hongrie. A partir du 1<sup>er</sup> décembre 1915, le cours de versement des mandats de poste pour l'Autriche et la Hongrie est fixé à 77 centimes pour 1 couronne. Dans l'échange avec la Hongrie, il n'est admis jusqu'à nouvel avis que des mandats de poste pour les prisonniers de guerre et les internés.

Polnancement des boîtes de montres: Novembre et Janvier-Novembre 1915

Les postulants doivent être du sexe masculin et de nationalité suisse, avoir au moins 16 ans révolus au 31 mars 1916 et ne pas être âgés, à cette date-là, de plus de 25 ans. On exige la connaissance d'au moins deux langues nationales.

Les candidats doivent s'adresser par écrit, d'ici au 15 décembre 1915 au plus tard, à l'une des directions d'arrondissement des postes de Genève, Lausanne, Berne, Neuchâtel, Bâle, Aarau, Lucerne, Zurich, St-Gall, Coire ou Bellinzone.

L'administration des postes fait expressément remarquer que, vu le petit nombre d'apprentis dont on a besoin cette fois-ci, les candidats bien qualifiés ont seuls des chances d'être admis. L'administration des postes se réserve toute liberté en ce qui concerne la localité où les nouveaux apprentis seront occupés. Les directions d'arrondissement des postes donnent tous autres renseignements.

— Importation en Grande-Bretagne de montres et de pièces détachées de montres par la poste aux lettres. Il est interdit d'importer en Grande-Bretagne des montres et des pièces détachées de montres dans des envois de la poste aux lettres ordinaires et recommandés ou dans des lettres avec valeur déclarée. Toute infraction à cette interdiction entraîne la confiscation des envois.

— Mandats de poste pour l'Autriche et la Hongrie. A partir du 1<sup>er</sup> décembre 1915, le cours de versement des mandats de poste pour l'Autriche et la Hongrie est fixé à 77 centimes pour 1 couronne. Dans l'échange avec la Hongrie, il n'est admis jusqu'à nouvel avis que des mandats de poste pour les prisonniers de guerre et les internés.

Polnancement des boîtes de montres: Novembre et Janvier-Novembre 1915

Les postulants doivent être du sexe masculin et de nationalité suisse, avoir au moins 16 ans révolus au 31 mars 1916 et ne pas être âgés, à cette date-là, de plus de 25 ans. On exige la connaissance d'au moins deux langues nationales.

Les candidats doivent s'adresser par écrit, d'ici au 15 décembre 1915 au plus tard, à l'une des directions d'arrondissement des postes de Genève, Lausanne, Berne, Neuchâtel, Bâle, Aarau, Lucerne, Zurich, St-Gall, Coire ou Bellinzone.

L'administration des postes fait expressément remarquer que, vu le petit nombre d'apprentis dont on a besoin cette fois-ci, les candidats bien qualifiés ont seuls des chances d'être admis. L'administration des postes se réserve toute liberté en ce qui concerne la localité où les nouveaux apprentis seront occupés. Les directions d'arrondissement des postes donnent tous autres renseignements.

— Importation en Grande-Bretagne de montres et de pièces détachées de montres par la poste aux lettres. Il est interdit d'importer en Grande-Bretagne des montres et des pièces détachées de montres dans des envois de la poste aux lettres ordinaires et recommandés ou dans des lettres avec valeur déclarée. Toute infraction à cette interdiction entraîne la confiscation des envois.

— Mandats de poste pour l'Autriche et la Hongrie. A partir du 1<sup>er</sup> décembre 1915, le cours de versement des mandats de poste pour l'Autriche et la Hongrie est fixé à 77 centimes pour 1 couronne. Dans l'échange avec la Hongrie, il n'est admis jusqu'à nouvel avis que des mandats de poste pour les prisonniers de guerre et les internés.

Annoucen - Regie:  
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:  
HAASENSTEIN & VOGLER

Société anonyme Foetisch Frères  
à Lausanne

### Assemblée générale ordinaire

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le mercredi, 15 décembre 1915, à 2 heures, au local de la Bourse, Galeries du Commerce, à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

#### ORDRE DU JOUR:

- 1<sup>o</sup> Rapports du conseil d'administration et de Messieurs les commissaires-vérificateurs.
- 2<sup>o</sup> Adoption des comptes et décharge au conseil de sa gestion et aux commissaires-vérificateurs de leur mandat.
- 3<sup>o</sup> Répartition des bénéfices et fixation du dividende.
- 4<sup>o</sup> Nominations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs, sont à la disposition de MM. les actionnaires:

à Vevey: chez Messieurs Couvrou & Cie., banquiers;  
à Lausanne: auprès de la Banque Ch. Masson & Cie. S. A., domiciles auprès desquels les cartes pour assister à la dite assemblée peuvent être retirées contre présentation des titres.

Lausanne, le 2 décembre 1915

Le conseil d'administration.

88694 L (24701)

Elektrizitätswerk Lonza  
Aktiengesellschaft

### Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 17. Dezember 1915, vormittags 11 1/2 Uhr  
im Sitzungssaal der Gesellschaft in Basel, Aeschenvorstadt 72

#### Tagesordnung:

1. Bericht des Verwaltungsrates.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlusfassung über Genehmigung der Bilanz und Entlastung des Verwaltungsrates, sowie über Verteilung des Reingewinnes.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren.

6205 Q (24871)

Die Eintrittskarten und Vollmachten für diese Generalversammlung können gegen Hinterlegung der Aktien oder des Deposcheines einer Bank bis spätestens den 11. Dezember bei den nachfolgenden Stellen bezogen werden:

- in **Basel**: bei der Gesellschaft, Aeschenvorstadt 72,  
beim Schweizerischen Bankverein,  
bei den Herren Ehinger & Co.,  
in **Bern**: bei der Berner Handelsbank,  
in **Genf**: beim Schweizerischen Bankverein,  
in **Zürich**: beim Schweizerischen Bankverein,  
bei den Herren A. Hofmann & Co.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie die Berichte des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren stehen bei obigen Stellen vom 8. Dezember an zur Verfügung der Aktionäre.

Gampel, den 27. November 1915.

Der Verwaltungsrat.

# PROSPEKT

## 4<sup>3</sup>/<sub>4</sub> % Anlehen des Kantons Bern 1915 von Fr. 15,000,000

Zum Zwecke der Uebernahme von 10,710 Aktien zu Fr. 500 einer neuen Emission von Fr. 6,000,000 Aktien der Bernischen Kraftwerke A.-G. und zur Ueberleitung in Staatsbesitz eines Teiles der bisher im Besitze der Kantonalbank von Bern befindlichen Aktien der nämlichen Gesellschaft, sowie zur Vermehrung seiner Betriebsmittel nimmt der Staat Bern ein Anlehen auf im Betrage von

**Fr. 15,000,000**

unter folgenden Bedingungen:

Das Anlehen wird eingeteilt in 15,000 Schuldscheine zu Fr. 1000 auf den Inhaber, welche mit halbjährlichen Zinscoupons per 1. Juni und 1. Dezember, erstmals 1. Juni 1916, versehen sind.

Das Anlehen ist verzinslich zu 4<sup>3</sup>/<sub>4</sub> % per Jahr vom 1. Dezember 1915 hinweg.

Die Rückzahlung des Anlehens erfolgt in vierzig jährlichen Raten von 1925 bis 1964, jeweilen auf 1. Dezember, gemäss einem Amortisationsplan, welcher den Schuldscheinen beige druckt wird. Der Staat Bern behält sich jedoch das Recht vor, erstmals auf 1. Dezember 1925 und sodann auf jeden folgenden Coupontermin, das ganze Anlehen oder beliebige Beträge derselben auf eine dreimonatliche Kündigung hin zurückzuzahlen.

Im Falle teilweiser Rückzahlung erfolgt die Bezeichnung der zu tilgenden Schuldscheine durch Verlosung.

Die fälligen Coupons und die zur Rückzahlung aufgerufenen Schuldscheine des Anlehens werden spesenfrei für den Inhaber und ohne jeglichen Stempel oder Steuerabzug eingelöst:

bei der Kantonalbank von Bern in Bern und ihren sämtlichen Zweiganstalten;

bei der Spar- & Leihkasse in Bern;

bei den Kassen der dem Kartell Schweizerischer Banken angehörenden Institute;

bei den Kassen der dem Verbands angehörnden Kantonalbanken.

Alle auf die Bezahlung der Zinsen, sowie die Kündigung und Rückzahlung der zu tilgenden Schuldscheine bezüglichen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatte, im Bernischen Amtsblatte, sowie in je einer in Bern, Basel, Genf, Lausanne, Neuenburg, St. Gallen und Zürich erscheinenden Zeitung.

Vor Verfall des ersten Zinscoupons wird der Staat Bern mittelst einer einmaligen Veröffentlichung in den erwähnten Organen die mit dem Einlösungsdienste betrauten Institute bekannt geben.

Der Staat Bern verpflichtet sich, die definitiven Titel des Anlehens kostenfrei in Verwahrung zu nehmen und dafür auf Namen lautende Depot-scheine auszufertigen; die zu deponierenden Titel müssen jedoch einen Nominalwert von wenigstens Fr. 5000 darstellen.

Der Staat Bern wird die Kotierung der Titel des Anlehens an den Börsen von Basel, Bern, Genf, Lausanne und Zürich nachsehen und während der Dauer des Anlehens auf seine Kosten aufrecht erhalten.

Ueber die Vermögenslage des Staates Bern auf 31. Dezember 1914 gibt folgende Aufstellung Aufschluss:

### Bilanz des Staates Bern auf 31. Dezember 1914

Aktiven:	
Waldungen . . . . .	Fr. 16,550,860. —
Domänen . . . . .	„ 33,704,552. 80
Domänenkasse (Kaufguthaben) . . . . .	„ 1,314,505. 16
Hypothekarkasse, Dotationskapital . . . . .	„ 20,000,000. —
Kantonalbank, Dotationskapital . . . . .	„ 20,000,000. —
Eisenbahnkapitalien . . . . .	„ 49,329,958. 93
Bankdepot und Wertschriften . . . . .	„ 22,936,479. 09
Staatskasse (Vorschüsse, Barschaft, Ausstände) . . . . .	„ 17,081,592. 94
Mobilieninventar . . . . .	„ 5,823,798. 55
	<b>Fr. 186,741,747. 47</b>
Passiven:	
Domänenkasse (Kaufschulden) . . . . .	Fr. 2,308,115. —
Anlehen . . . . .	„ 105,676,500. —
Eisenbahnamortisationsfonds . . . . .	„ 3,386,600. —
Staatskasse (Depositen, Ausstände etc.) . . . . .	„ 10,017,122. 92
Rechnungssaldo der laufenden Verwaltung . . . . .	„ 3,010,875. 28
	<b>Fr. 124,399,213. 20</b>
<b>Reines Vermögen</b>	<b>Fr. 62,342,534. 27</b>

Ausser diesem Staatsvermögen besitzt der Staat Spezialfonds zu besondern Zwecken im Gesamtbelaufe von Fr. 24,884,030. 52.

### Beinertrag des Staatsvermögens

Waldungen . . . . .	Fr. 686,838. 28
Domänen . . . . .	„ 1,317,902. 35
Hypothekarkasse . . . . .	„ 1,687,777. 45
Kantonalbank . . . . .	„ 1,000,000. —
Staatskasse . . . . .	„ 739,093. 83
	<b>Fr. 5,431,611. 91</b>
abzüglich Mehrausgaben der Domänenkasse . . . . .	„ 30,561. 35
	<b>Fr. 5,401,050. 56</b>

### Rechnung der laufenden Verwaltung

Die Rechnung der laufenden Verwaltung schloss in 1914 folgendermassen ab:

	brutto	netto
Ausgaben . . . . .	Fr. 70,873,803. 88	Fr. 25,502,564. 06
Einnahmen . . . . .	„ 68,822,467. 12	„ 23,451,227. 30
Ausgabenüberschuss . . . . .	<b>Fr. 2,051,336. 76</b>	<b>Fr. 2,051,336. 76</b>

Das Rechnungsergebnis des Jahres 1914 ist stark durch die Kriegswirren beeinflusst worden. Die Einkünfte, die mehr oder weniger von der wirtschaftlichen Lage abhängig sind, gingen zurück, z. B. ist das Ertragnis der Stempelsteuer und der Gebühren allein um Fr. 594,768 geringer als in 1913. Sodann erwachsen dem Staate in 1914 eine Reihe ausserordentlicher Mehrausgaben als direkte Folge des Krieges und seiner Begleitumstände, so im Armenwesen, für Notunterstützungen und Notstandsarbeiten. Unter normalen wirtschaftlichen Verhältnissen würde die Rechnung bedeutend günstiger abgeschlossen haben.

### Steuerkapitalien auf Ende 1914

Grundsteuerkapital . . . . .	Fr. 2,467,011,940
Kapitalsteuerkapital, nominell . . . . .	„ 814,210,841
Steuerpflichtiges Einkommen I. Kl. . . . .	„ 130,329,600
Steuerpflichtiges Einkommen II. Kl. . . . .	„ 1,202,900
Steuerpflichtiges Einkommen III. Kl. . . . .	„ 20,864,300

Bern, 30. November 1915.

Namens des Staates Bern,

Der Finanzdirektor:

**Scheurer.**

Die unterzeichneten Bankengruppen haben das vorbeschriebene Anlehen des Kantons Bern von Fr. 15,000,000 fest übernommen und legen dasselbe

**vom 1. bis 6. Dezember 1915**

zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Subskription auf:

1. Der Subskriptionspreis beträgt

**99 %**

zuglich Zins à 4<sup>3</sup>/<sub>4</sub> % vom 1. Dezember 1915 bis zum Tage der Einzahlung.

2. Die Zuteilung erfolgt sofort nach Schluss der Subskription durch briefliche Mitteilung an die Subskribenten. Im Falle einer Ueberzeichnung der Anleihe unterliegen die Zeichnungsanmeldungen einer entsprechenden Reduktion.

3. Die Liberierung der zugeteilten Obligationen kann sofort geschehen; sie hat spätestens bis zum 31. Januar 1916 zu erfolgen. Die Subskribenten erhalten bei der Einzahlung Interimsscheine, welche spätestens Ende März 1916 gegen die definitiven Titel umgetauscht werden können.

Bern, Basel, Freiburg, Genf, Glarus, Schaffhausen, St. Gallen, Zürich, den 30. November 1915.

### Kartell schweizerischer Banken:

Kantonalbank von Bern	Basler Handelsbank
Union Financière de Genève	Aktiengesellschaft Leu & Cie.
Schweizerische Kreditanstalt	Schweizerische Bankgesellschaft
Schweizerischer Bankverein	Schweizerische Volksbank
Eidgenössische Bank A.-G.	

### Namens des Verbandes schweizerischer Kantonalbanken:

Basler Kantonalbank	Banque de l'Etat de Fribourg
Zürcher Kantonalbank	Gärner Kantonalbank
St. Gallische Kantonalbank	Schaffhauser Kantonalbank

### Namens des Berner Banksyndikates:

Das Präsidium:

**Spar- & Leihkasse in Bern.**

Zeichnungen werden bei allen grössern Bankstellen der Schweiz spesenfrei entgegengenommen. (7250 Y) 2454.

# Corona Civica

## EXTRA STRONG

12 Cts. kostet ein Brief ungefähr und zwar 10 Cts. das Porto und ca. 2 Cts. kosten Papier und Druck, je nach Art des Druckes. Wenn nun für einen Brief 12 $\frac{1}{2}$  Cts. angelegt werden, so kann die feinste Qualität Korrespondenzpapier beansprucht werden. Es belastet also eine Firma ihr Korrespondenz-Konto nur um ca. 2 $\frac{1}{2}$  % mehr jährlich, wenn sie von einem mittelmässigen Papier auf das anerkannt Beste übergeht.

Gebrüder Huber, Winterthur, sowie die unten verzeichneten Depositäre senden bereitwillig franko und unverbindlich Musterkollektion der Qualitäten „Corona Civica“ Extrastrong und „Bonanza“ Extrastrong. Die Papiere können durch alle Papeterien, Buchdruckereien und lithographischen Anstalten zu Originalpreisen bezogen werden, u. a. bei den Firmen:

**Aarau:** Buchdruckerei Neue Aargauer-Zeitung, Trüb & Co.

**Aarburg:** Chr. Hofer-Meyer, Buchdruckerei.

**Affoltern a. A.:** J. Weiss, Buchdruckerei.

**Altendorf:** Buchdruckerei Huber.

**Altstätten (St. Gallen):** Genossenschaft der Buchdruckerei der «Rhein-talischen Volkszeitung».

A. Vetter, Buchdruckerei.

**Arbon:** A. Henssenberger-Grob, Buchdruckerei.

Albert Schläpfer, Buchdruckerei.

**Arosa:** Buchdruckerei Arosa, Gustav Maurer.

**Anbonne:** Imprimerie L. Eberhard & Co.

**Basel:** Basler Druck- & Verlagsanstalt.

Buchdruckerei zum Basler Berlichthaus.

Gasser & Co., Buchdruckerei.

Kreis & Co., Buchdruckerei.

Schweiz. Verlags-Druckerei, G. Böhm.

Walz & Miéville, Buchdruckerei.

W. Wassermann, Graphische Anstalt.

Franz Wittmer, Buchdruckerei.

Lithographie Wolf.

K. J. Wyss, Buchdruckerei.

**Bassersdorf:** Hermann Akeret.

**Bern:** Armbruster Söhne, Lithographie & Druckerei.

Genossenschafts-Buchdruckerei.

A. G. Hallersche Buchdruckerei.

H. Jent & Co., Verlag des «Bund» und Buchdruckerei.

Gottfried Iseli, Buch- & Akzidenzdruckerei.

O. Lanz, Buchdruckerei Bollwerk.

Lips & Co., Lithographie.

Neukomm & Zimmermann, Buchdruckerei.

Rösch & Schatzmann, Buchdruckerei.

R. Suter & Cie., Buchdruckerei.

K. J. Wyss, Buchdruckerei.

**Biel:** Andres & Kradolfer.

**Bischofszell:** Buchdruckerei Bischofszeller Nachrichten (A. G.).

Henri Aus-der-Au, Buchdruckerei.

**Brugg:** Effingerhof A. G.

**Buchs (Rheintal):** Buchdruckerei J. Kuhn.

Buchdruckerei Buchs A. G.

**Bülach:** Karl Graf, Buch- & Akzidenzdruckerei, Verlag des Bülach-Dielsdorfer Volksfreund.

**La Chaux-de-Fonds:** Imprimerie E. Säuser.

**Chur:** Buchdruckerei A. G. Bündner Tagblatt.

Koch, Uttinger & Cie., Papierhandlung.

Manatschal, Ebner & Cie., Buchdruckerei.

Victor von Sprecher, Buchdruckerei.

**Davos:** Eberle & Dittmann, Buchdruckerei & Buchbinderei.

**Dielsdorf:** Hermann Akeret, Buchdruckerei.

**Einsiedeln:** Eberle, Kälin & Cie., Buchdruckerei.

Eberle & Rickenbach, Buchdruckerei.

Verlag, Buch- & Akzidenzdruckerei des «Einsiedler Anzeiger».

**Emmishofen-Kronzlingen:** Ed. Germann, Buchdruckerei.

**Escholzmatt:** Buchdruckerei Escholzmatt, A. Arnold.

**Flawil:** Buchdruckerei Flawil A. G.

**Frauenfeld:** F. Müller, Buchdruckerei (vorm. Vereinsbuchdruckerei).

**Genève:** Atar S. A.

Imprimerie & Lithographie «Sonor» S. A.

**Gersau:** Gebr. Josef & Carl Müller, Buchdruckerei.

**Glarus:** Buchdruckerei Neue Glarner Zeitung, D. Hefti & O. Bartel.

**Grenchen:** A. Niederhäuser, Buchdruckerei.

**Grindelwald:** Buchdruckerei Grindelwald, J. Jacober-Peter.

**Hersau:** Walter Marty & Co., Lith. Kunstanstalt.

**Herzogenbuchsee:** Moser & Leuenberger, Buchdruckerei.

**Hoehdorf:** Gander & Fessler, Buchdruckerei.

**Huttwil:** Joh. Schürch's Söhne, Buchdruckerei.

**Interlaken:** Otto Schlöffli, Buchdruckerei.

K. J. Wyss, Buchdruckerei.

**Kronzlingen:** Fr. Schalk, Buchdruckerei.

Ernst Schwank, Lithographische Anstalt.

**Küsnacht a. Rigi:** C. Holenstein-Kost, Buchdruckerei.

**Langenthal:** Buch- & Akzidenzdruckerei Merkur A. G.

**Langnau i. E.:** Ritschard, Wyss & Cie., Buchdruckerei.

Vögel & Moser, Buchdruckerei.

**Laufenburg:** Joh. Binkert, Buchdruckerei.

**Lausanne:** Th. Eberhard, Imprimerie.

Fritz Ruedi, Imprimerie.

G. Vanev-Burnier, Editions diverses.

**Lenzburg:** R. Müller, Buchdruckerei.

**Luzern:** C. Bächler-Söldler, Buchdruckerei.

Buchdruckerei C. J. Bucher A. G.

**Luzern:** Buchdruckerei Keller.  
J. Bürkhardt, Buchdruckerei.  
Genossenschafts-Buchdruckerei Luzern.  
Räber & Cie., Buchdruckerei und Papicrhandlung.  
J. Schills Erben, Buchdruckerei.  
M. Sproll, Buchdruckerei.

**Meilen:** H. Ebner, Buchdruckerei Meilen, Volksblatt des Bezirkes Meilen.

**Meiringen:** Kunstanstalt Brügger.

**Mendrisio:** C. Stucchi, Tipografia.

**Menziken (Aargau):** Albert Siegrist, Lithographie.  
Rob. Weber & Söhne, Lithographie.

**Mondon:** J. Kretz-Bettemann, Imprimerie & Lithographie.

**Neubausen:** Buchdruckerei Weigel.

**Olten:** Stöts & Co.

**Pfäffikon (Zürich):** Buchdruckerei Henri Kunz.  
A. Peter, Buch- & Kunstdruckerei.

**Ragaz:** St. Jordi.

**Relden:** H. Albrecht, Buchdruckerei.

**Rheineck:** Buchdruckerei A. Indermaur, Verlag des «Allgemeiner Anzeiger».

**Rheinfelden:** U. Herzog, Buchdruckerei.

**Richterswil:** Buch- & Kunstdruckerei Richterswil.

**Rorschach:** J. M. Cavelti-Hubatka, Buchdruckerei.

**Samedan:** Engadin Press Company.

**Sarnen:** L. Ehrli, Buch- & Kunstdruckerei.

**Schaffhausen:** K. Bachmann, Buchdruckerei.  
Paul Schoch's Buchdruckerei.

**Schwyz:** Caspar Triner, Buchdruckerei.

**St. Gallen:** Ph. Arlen, Lithographie.  
Buchdruckerei «Ostschweiz».  
Handels- & Gewerbe-Druckerei St. Gallen, F. Schwald.  
Gehr. Laemmlin, Papierhandlung.  
Buchdruckerei Locher.  
Buchdruckerei V. Schmid & Co.  
Lithographie Seitz.  
Buchdruckerei Karl Weiss, vormals Honeggersche Buchdruckerei.  
Gehr. Wildhaber, Buchdruckerei.  
Buchdruckerei Zollikofer & Cie.

**St. Moritz:** Manatschal, Ebner & Cie., Buchdruckerei.

**Stans:** Karl Engelberger, Buchdruckerei.  
Ad. & P. von Matt, Buchdruckerei.

**Stein a. Rheln:** Fr. Buzberger, Buchdruckerei.

**Sumswald:** Buchdruckerei Sumswald, Furrer & Aeschbacher.

**Sursee:** J. Küng, Buchdruckerei.

**Thalngen:** Karl Augustin, Buch- & Akzidenzdruckerei.

**Thalwil:** Dr. Fr. Tellenbach, «Thalwiler Anzeiger».

**Thun:** Carl Muntwyler, Buchdruckerei.

**Turbenthal:** Buchdruckerei Robert Furrer's Erben.

**Uznach:** K. Oberholzer's Buchdruckerei.

**Uzwil:** Buchdruckerei Uzwil, J. Fischer.

**Wädenswil:** Buchdruckerei J. Baumann zum Florhof.  
Buchdruckerei A. Stutz.

**Wald:** Buchdruckerei W. Hess.

**Wenfelden:** Gebr. Schläpfer.

**Wetzikon:** Aktienbuchdruckerei Wetzikon & Rütli.

**Willisau:** A. Kuhn, Buchdruckerei.

**Winterthur:** J. J. Sigg Söhne, Graph. Anstalt.

**Zoffingen:** Ringier & Cie., Vereinigte Buch- & Steindruckereien.

**Zollikon:** Graph. Kunstanstalt Paul Bender.

**Zug:** J. Kündig, Buchdruckerei.  
J. Speck-Brandenberg, Buch- & Kunstdruckerei.  
J. Speck & Co., Buchdruckerei.

**Zürich:** Fritz Amberger vorm. David Bürkli, Buchdruckerei.  
Konzett & Cie., Buch- & Akzidenzdruckerei.  
Jean Frey, Buch- & Kunstdruckerei.  
Rudolf Furrer Söhne, Papierhandlung.  
Hofer & Cie., A. G., Lithographie & Druckeri.  
J. F. Kobold-Lüdi, Buchdruckerei.  
Landolt-Arbenz & Co., Papeterie.  
J. C. Müller, Lithographische Kunstanstalt.  
Müller, Werder & Co., Buchdruckerei.  
G. von Ostheim, Buchdruckerei.  
Polygraphisches Institut A. G.  
Rüegg-Naegeli & Co., Buchdruckerei.  
Emil Rüegg, Buchdruckerei.  
Gehr. Scholl, Papierhandlung.  
Anton Waltisbühl, Remington Haus.

Nur Papiere von der Klasse der Marke „Corona Civica Extrastrong“ und „Bonanza Extrastrong“ werden den Ansprüchen gerecht, die an wirklich elegante, gediegene Schreibmaschinenpapiere gestellt werden können.

Bonanza

EXTRA STRONG

## Aux Maisons d'Expédition Suisses

Les organes de la S. S. S. ont déclaré à une délégation de maisons d'expédition suisses qu'ils doivent insister sur ce que les expéditeurs suisses se groupent en syndicat ou en association comme les règlements de la S. S. S. les prévoient.

Pour ce but, une assemblée de toutes les maisons d'expédition suisses aura lieu

samedi, le 4 décembre 1915, à 10<sup>1/2</sup> heures du matin  
au Bürgerhaus, à Berne

pour adopter les statuts et pour organiser le syndicat ou association.

Le comité d'initiative.

## An die Schweizer. Speditionsfirmen

Die S. S. S. hat durch ihre Organe einer Delegation aus unseren Kreisen die Erklärung abgegeben, dass es unumgänglich notwendig sei, dass sich auch die Speditionsfirmen zu einem Syndikat vereinigen im Sinne der Ausführungsbestimmungen zu den Statuten der S. S. S.

Es ergeht nun hiermit die Einladung an sämtliche Speditionsfirmen der Schweiz, sich zu einer Versammlung am

Samstag, den 4. Dezember 1915, vormittags 10<sup>1/2</sup> Uhr  
im Bürgerhaus in Bern

einzufinden, behufs Statutengenehmigung und Organisation.

Das Initiativkomitee.

20 Aktien

der

Basler Möbelfabrik A.-G.

vormals Hermann Wagner & Cie.

billigst zu verkaufen! — Offerten erbeten unter  
M 5999 Q an die Schweiz. Annoncen-Exped. H. & V., Basel.

2379.

## Benz & Co. Zürich

Rheinische Automobil- & Motoren-Fabrik A. G.

Automobilwerkstätte — Badenerstrasse 370

empfiehlt sich

zur Anfertigung aller in ihr Fach einschlagenden Arbeiten

Grosse modern eingerichtete Werkstätte.

Fachmännische Bedienung. — Mässige Preise.

Garage. — Benzin. — Oel. — Pneus.

8503 Z

Erste Weltmarke

20821

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

## VEREINIGTE FIRMEN

# A. Natural, Le Coultre & Cie. A. G., Basel und Genf Fiechter & Ursprung, Basel

stellen Handel und Industrie ihre Dienste, in starker Vereinigung deutschschweizerischer und westschweizerischer Organisation mit eigenen Niederlassungen unter persönlicher Leitung und mit dem Verkehr vertrautem Personal in **Marseille, Cette** und **Bellegarde** für Expeditionen aller Art zur Verfügung!

Importdienste aus Frankreich, England, Amerika nach der Schweiz.

Spezialverkehr für Massengüter in Wagenladungen. Sammeldienste für Stückgüter.

Exportdienste aus der Schweiz nach Frankreich, England, U. S. A., Russland, Kolonien.

Eildienst via Boulogne. Sammelverkehre über Tréport, Nantes, Bordeaux, Marseille.

Kommerzieller Vertreter in Paris, **Mr. J. J. LEAZOR**, 3<sup>bis</sup> Rue Rottembourg, PARIS XII

zur Wahrung der Interessen während des Krieges:

Alle Auskünfte kostenlos!

(6232 a Q) 2468.

## A. Natural, Le Coultre & Cie. A. G., Basel und Genf.

Aktien-Gesellschaft 'Union' in Biel (Fabrik in Mett)

Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. Patent Nr. 27199

Ketten aller Art



für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke

Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft

NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (62)

Exportation pour l'Espagne

Maison de commission de Barcelone, faisant voyager dans toute l'Espagne, cherche représentations de fabriques suisses d'articles de NOUVEAUTÉS en soie, laine et coton. Adresser les offres à V. Campià, Barcelone, Cortes 702. 2463 I

Zu verkaufen: Ein Posten

Aktien

(Salmenbräu Rheinfelden)

gesamthalt oder einzeln. — Offerten unter D 6380 an die Schweiz. Annoncen-Expedition H. & V., Basel. (2469 I)

Stellung  
in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der «Feuille d'avis de Montreux» und in dem «Journal et Liste des Etrangers de Montreux».



Offres d'exploitation de Brevets  
Patentverwertungs-Offerten

E. Imer-Schneider, Ing.-cons., Genève.  
E. Blum & Co. A. G., Ing.-cons., Zurich.  
H. Kirchhofer, Ingénieur-cons., Zurich,  
ci-devant Bourry-Séguin & Co.

A. Ritter, Ingénieur, Bâle.  
Ed. de Waldkirch, Avocat, Berne.  
Maegli & Co., Ingénieurs, Berne.  
A. Mathey-Dorol, Ing., Chaux-de-Fonds.

Administration actuelle: N° 8, boulevard James Fazy, Genève.



2610) Les propriétaires des brevets suisses Espagnol & Cie. des Signaux Electriques pour Chemins de fer, n° 55843 & n° 55844, du 28 février 1914, pour Systeme de signalisation par courant de traction de chemins de fer électriques, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leurs brevets.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, Ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

2611) Les propriétaires du brevet suisse J. & A. Niclausse, n° 64321, du 13 février 1913, pour Générateurs de vapeur à tubes d'eau et de vapeur, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, Ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

2549) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 49756, betreffend Verfahren zur Herstellung von Calciumcarbidformstücken, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes bzw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2612) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 63853, betreffend Maschine zum Herstellen von Löcherungen in Walzmaterial für Brücken, Dampfkessel, Schiffskörper o. dergl., wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes bzw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2613) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 57793, betreffend Patrone mit Hohlgeschloß, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes bzw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2614) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 63150, betreffend Procédé d'impression photographique multiple sur surfaces sensibles, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bzw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2615) Die Inhaber der Schweizerpatente Nr. 58708, Selbsttätige Feuerwaffe;

Nr. 59195, Schlosseinrichtung an selbsttätigen Feuerwaffen, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes bzw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2599) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 42371, vom 21. Februar 1908, betreffend Kugellager, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.

2600) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 67565, vom 8. November 1912, betreffend Maschine zum Lochen von Jacquardkarten für Stickmaschinen, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, Basel.

2601) Les titulaires des brevets suisses: N° 62250, du 3 octobre 1912, relatif à **Bremsbeschleuniger an Steuerventilen für Druckluftbremsen von Eisenbahnzügen;**

N° 53311, du 20 octobre 1910, relatif à **Sicherung an mit Handgriff versehenen Absperrhähnen;**

N° 35050, du 25 octobre 1905, relatif à **Luftbremse für mit Motorfahrzeugen betriebene Eisenbahnzüge;**

N° 53508, du 29 octobre 1910, relatif à **un Frein de chemin de fer du type Westinghouse;**

N° 35410, du 23 octobre 1905, relatif à **une Triple valve à action accélérée pour freins à fluide sous pression;**

N° 63741, du 22 novembre 1912, relatif à **Einkammer-Druckluftbremse;**

N° 42009, du 23 novembre 1907, relatif à **un Radiateur pour le chauffage à vapeur, et**

N° 63658, du 30 novembre 1912, relatif à **un Raccord de tuyau, désirent vendre ces brevets, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre des inventions en Suisse.**

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, Ingénieur-Conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.